Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 595.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 19. Dezember

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 18. Dezember. Der König hat dem mecklenburg. Ger.-Rath Gustav Steffen zu Ludwigslust den R. A.-O. 4. Kl.; dem k. österr. Primar-Augenarzt und außerord. Prof. der Augenheilkunde Dr. Eduard Jaeger Ritter v. Jaxtthal zu Wien den Kr.-O. 3. Kl. und dem mecklenburg. Amtsverwalter Freiherrn v. Ketelhodt zu Ludwigslust den Kr.-O. 4. Kl. verliehen; die vom Direktorium der Kirche Augsburgischer Konfession zu Straßburg vorgenommene Ernennung des Pfarrvikars Philipp Adolph Freydinger zu Weißenburg zum Pfarrer in Niederrödern bestätigt; dem Direktor der provinzialständischen Hebammen-Lehranstalt zu Köln, Dr. Birnbaum, den Charakter als Geh. Sanitäts-Rath verliehen.

Der frühere Hauptlehrer zu Opladen und kommissarische Kreis-Schul-Inspektor zu Erstein, Friedrich Theodor Eickhoff, ist zum Kreis-Schul-Inspektor in Elsaß-Lothringen ernannt worden; der bisherige k. Kreisbaumeister Anton Freund in Jüterbogk ist zum k. Bau-Inspektor ernannt und demselben die Bau-Inspektorstelle zu Stargard in Pommern verliehen worden; am Gymnasium in Brilon ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Ferdinand Franke zum Oberlehrer genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, 18. Dezember. Der Pregel und das diesseitige Haff sind heute bei einer Kälte von 4 Grad mit einer Eisdecke belegt. Der Verkehr durch Segel- und Dampfschiffe hat aufgehört.

Stettin, 18. Dezember. Der dem baltischen Lloyd gehörige Postdampfer „Thorwaldsen" ist gestern mit Passagiere, Post und voller Ladung nach New York abgegangen.

Köln, 18. Dezbr. Die englische Post aus London vom 17. Dezbr. Morgens ist ausgeblieben.

Karlsruhe, 18. Dezember. Die Großherzogin von Baden ist an den Masern erkrankt, doch sind die Erscheinungen der Krankheit normale und geben in keiner Weise zu Besorgnissen Veranlassung.

München, 18. Dezember. Der König genehmigte die Disziplinarstrafordnung und die Kriegsartikel nach der Verordnung des Kaisers vom 10. Novbr. Dieselben werden unabgeändert vom 1. Januar 1873 ab im bairischen Heere in Wirksamkeit treten.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 17. Dezember. Der Kaiser hat heute die Eidesableistung des zum ungarischen Minister für Landesvertheidigung ernannten Ministerialrathes Bela Szendi entgegengenommen.

Bern, 18. Dezember. Der Nationalrath hat heute bei Berathung des neuen Eisenbahngesetzes, welches die Ertheilung der Konzession zum Bau und Betrieb von Eisenbahnen fortan zur Bundessache macht, die 6 ersten Artikel dieses Gesetzes nach der Redaktion des Ständerathes mit einigen unwesentlichen Veränderungen angenommen. Der Ständerath hat die Vorlage des Bundesrathes in Betreff der Rechnung über Truppenaufgebote während der Jahre 1870 und 1871 angenommen.

Versailles, 18. Dezember. Die Dreißiger-Kommission wird heute über die vom Präsidenten Thiers ihr gemachten Vorschläge berathen. Der Präsident wird jedoch der Sitzung nicht beiwohnen. Die Parlamentsferien wird Thiers in Paris zubringen und im Palais Elysés seinen Aufenthalt nehmen. Die Seine steigt noch immer; viele Punkte der Stadt sind überschwemmt.

Madrid, 18. Dezember. In der gestrigen Sitzung des Kongresses erklärte der Ministerpräsident Zorilla, daß die Regierung Reformen auf dem Gebiete der Munizipalverwaltung in Portoriko einzuführen und die Sklaverei daselbst abzuschaffen beabsichtige. Die karlistischen Unruhen ließen entschieden nach, der republikanische Aufstand sei unterdrückt, die Ordnung sei hergestellt und gesichert. Der Kongreß nahm hierauf mit 182 gegen 6 Stimmen einen Antrag an, welcher die beifällige Aufnahme dieser Erklärung durch den Kongreß aussprach.

Rom, 17. Dezember. Die zur Berichterstattung über die Amendements zum Gesetze über die religiösen Körperschaften niedergesetzte Kommission ist aus 4 Deputirten der Rechten und 3 Mitgliedern der Linken zusammengesetzt. Die Kammer, welche heute das Budget des Ministeriums des Innern berieth, wird sich vom 21. d. Mts. bis zum 10 k. M. vertagen.

London, 18. Dezember. Ein abermaliger orkanartiger Sturm hat in Shields, Malton, Grimsby, Hartlepool und St. Andrews große Verheerungen und darunter auch viele Schiffsunfälle herbeigeführt. In Lancashire sind durch den unaufhörlichen Regen ganze Landstrecken unter Wasser gesetzt, in Derbyshire hat ein außergewöhnlich starker Schneefall stattgefunden, so daß überall die Flüsse und Gewässer steigen. Die Umgebung Leamington's gleicht einem See und auch hier fällt fortwährend starker Gußregen.

Washington, 18. Dezember. Die anglo-amerikanische Kommission für die Untersuchung der Schadenansprüche britischer Unterthanen hat bisher 130 Schadensliquidationen erledigt und die Mehrzahl der Forderungen, darunter die Forbe'sche von 23. Mill. verworfen. Die Kommission hat sich bis zum 6. Januar k. J. vertagt.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 18. Dezbr. Im Abgeordnetenhause wurde heute in dritter Berathung das Gesetz wegen Ablösung der Reallasten in der Provinz Schleswig-Holstein angenommen. Darauf berieth das Haus den zweiten Bericht der Kommissionen für Petitionen und ging dann zum Antrag Elsner von Gronow und Rickert über. Beide Abgeordnete erstreben die Gutheißung eines Gesetzvorschlags, der die Aufhebung der Schlacht- und Mahlsteuer herbeiführen soll. Die Diskussion war sehr eingehend. Für den Antrag sprachen Rickert, Holz, Löwe, v. Hennig und Richter (Hagen). Der Finanzminister Camphausen ist nicht Gegner des Antrags, er will nur, daß die Aufhebung der Steuer nicht eine ganz allgemeine werde. Reichensperger (Crefeld) sprach unbedingt gegen den Antrag. Demnächst wurde der Antrag Schmidt (Stettin) durchgenommen, demzufolge die Gemeinden für ihre Kriegsleistungen entschädigt werden sollen. Der Kommissar des Finanzministers gab die dem Hause zusagende Erklärung ab, die Regierung wäre mit dem Antragsteller einverstanden, sie hätte nur noch nicht die Grundsätze normirt, nach denen die Entschädigung vor sich gehen sollte. Morgen hält das Haus abermals eine Sitzung. Es ist also ausgemacht, daß Bismarck nicht Ministerpräsident bleibt. Aber er behält ausreichend Fühlung mit Preußen, weil er nach wie vor auswärtiger Minister sein wird und als solcher Sitz und Stimme im Staatsministerium hat. Um nichts weiter handelt es sich, als den Reichskanzler zu entlasten. Ist er nicht mehr Ministerpräsident, so ist er auch nicht mehr Chef des preußischen Staatsarchivs. Solche und andere Funktionen hafteten an Bismarck; er war schlechterdings nicht im Stande, Alles wahrzunehmen, was er sich aufgebürdet hatte. Die Entlastung, die vor sich geht, ist Vereinfachung, und Vereinfachung ist Verbesserung. So argumentirt man in parlamentarischen Kreisen, wo man mit den Modifikationen, die eintreten werden, je länger je mehr einverstanden ist. Und die Befriedigung wird eine allgemeine sein, wenn die Nachfolger der Herren v. Roon, v. Selchow und v. Itzenplitz Männer sind, die recht zu Camphausen, Falk und Leonhardt passen. Dessen wartet man im Abgeordnetenhause mit großer Spannung, ja mit Ungeduld.

— Die bereits telegraphisch gemeldete Nachricht der „Provinzial-Correspodenz", bezüglich des Fürsten Bismarck, lautet wörtlich:

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist am Sonnabend (14.) von Varzin nach Berlin zurückgekehrt, um seinen Aufenthalt wieder dauernd hier zu nehmen. Fürst Bismarck, welcher seither als Kanzler des deutschen Reichs und Minister der auswärtigen Angelegenheiten des Reiches und Preußens, als speziell verantwortlicher Minister für Elsaß-Lothringen, als Minister für Lauenburg, so wie als Präsident des preußischen Staatsministeriums eine Fülle und Mannigfaltigkeit amtlicher Geschäfte wahrzunehmen hatte, deren gleichzeitige Bewältigung die Kraft eines Mannes, selbst bei voller Gesundheit, unter allen Umständen übersteigt, — hat sich vollends mit Rücksicht auf sein Befinden, welches nach den übergroßen Anstrengungen der letzten zehn Jahre dauernd einiger Schonung bedarf, veranlaßt gesehen, Se. Maj. den Kaiser und König um Enthebung von der Stellung als preußischer Minister-Präsident und damit von der speziellen Sorge und Verantwortlichkeit für die Gesammtheit der inneren preußischen Angelegenheiten zu bitten, während er jedenfalls als Minister der auswärtigen Angelegenheiten auch ferner dem preußischen Staatsministerium angehören würde. Die Erfüllung seines Wunsches wird dem Reichskanzler nach Lage der Verhältnisse nicht versagt werden können. Die anderweite Regelung des Vorsitzes im preußischen Staatsministerium, so wie der dabei in Betracht kommenden Beziehungen zur Reichs-Regierung, ist noch Gegenstand der weiteren Erwägung innerhalb der Regierung Sr. Majestät.

— Die in einigen Berliner Zeitungen enthaltenen Nachrichten über die Vertheilung von Weihnachtsgratifikationen an Postbeamte werden dahin berichtigt, daß nicht die höheren, sondern vorzugsweise die niederen Beamten bei der Vertheilung berücksichtigt worden sind. So hat der Ober-Postdirektor Sachse von dem der Artikel der Börsenzeitung bezw. Vossischen Zeitung sagte, er sei mit 1000 Thlr. bedacht worden, keine Gratifikation erhalten; dagegen sind z. B. sämmtlichen Postamts-Assistenten je 50 Thlr. und 25 Thlr. und sämmtlichen Postunterbeamten je 25, 20, 15 und 10 Thlr. bewilligt worden.

Paris, 16. Dez. Das Gerücht, Thiers habe die Rede Dufaure's mißbilligt, entbehrt jeder Begründung. Im Gegentheil soll Thiers den Siegelbewahrer beglückwünscht und vor zwei Präfekten erklärt haben, daß er die Rede vollständig billige. Die Sprache seines Leiborgans, des „Bien Public", deutet auch an, daß er Willens ist, sich mit der Majorität abzufinden. Dasselbe behauptet indeß zugleich, daß die Regierung auf dem Terrain der Botschaft bleiben werde, und daß die Dufaure-Kommission sich auf dasselbe stellen müsse. „Möge die Kommission", so sagt das offiziöse Blatt, sich auf das Terrain der Botschaft, d. h. des der konservativen Republik stellen, und sie wird den Republikanern beweisen, daß die Rechte sich nicht die Gewalt aneignen will, um die Monarchie herzustellen, um die Republik zu konfisziren, um sich unter der Form einer Konvention zu verewigen. Alle Aussichten sprechen dafür, daß die Majorität auf diese Weise konstituirt wird, aber so lange die Kommission die Politik der Botschaft nicht annimmt, scheint uns, daß diese Majorität unfähig ist, sich aufrecht zu halten." So das „Bien Public". Uebrigens darf man nicht außer Acht lassen, daß die Royalisten im Augenblick keineswegs die Republik stürzen, sondern nur Thiers zwingen wollen, mit ihnen zu regieren, d. h. ihnen die Gewalt in die Hände zu geben, so daß, wenn es zu den Neuwahlen kommt, sie Herr der Administration sind. Schon jetzt dringen übrigens die Mitglieder der Rechten in Goulard, alle republikanischen Beamten aus der Verwaltung zu entfernen; auch verlangen sie, daß Jules Simon durch Beulé ersetzt werde.

Lokales und Provinzielles.

Sarne, 17. Dezember. [Doppelmord.] Dieser Tage ward unsere Stadt in große Aufregung und Betrübniß versetzt. Am 22. November c. verließ der hiesige Handelsmann und Grundbesitzer Eduard Hilscher in Begleitung seines 18 Jahr alten Sohnes Alfred und seines schon seit 6 Jahren bei ihm im Dienst befindlichen Geschäftsführers (Viehhändler-Gehilfen) Theodor Langner aus Sarnowko mit einem Fuhrwerk den hiesigen Ort, um den Langner hinsichtlich der für von ihm verkaufte Schweine ausstehenden Forderungen zu kontroliren. Das unerklärlich lange Ausbleiben des Hilscher erregte bei dessen Ehefrau Verdacht. Sie machte deshalb dem hiesigen Bürgermeister Gröper Anzeige davon, worauf dieser noch gestützt auf besondere Verdachtsmomente sich am 13. d. M. nach Jauer begab, von wo aus Langner in der ganzen Umgegend das Geschäft betrieb. Bürgermeister Gröper ermittelte, daß Langner nicht allein in den letzten Wochen, sondern auch schon lange Zeit vorher ein höchst verschwenderisches Leben geführt, sich goldene Uhr und Kette, Ringe ꝛc. angekauft hatte; Langner selbst jedoch war nicht ausfindig zu machen, denn dieser hatte sich schon am 13. d. Mts. früh nach Hause begeben. Gleich nach seinem Eintreffen wurde er verhaftet und legte nach hartnäckigem Leugnen am 15. d. Mts. dem Bürgermeister Gröper ein Geständniß dahin ab, daß er seinen Brotherrn nebst dessen Sohn schon am 24. November aus Furcht vor der ihn wegen der begangenen Unterschlagungen drohenden Strafe auf dem Wege zwischen den Dörfern Royn und Rosnig, Kreis Liegnitz, durch Erschießen ums Leben gebracht und die Leichen in den bei dem Dorfe Groß-Läßwitz befindlichen tiefen Sandgruben verscharrt habe. Der Mörder ist heute der k. Staatsanwaltschaft in Liegnitz zugeführt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahn-Einnahmen**. Warschauer-Wiener Eisenbahn im November.

	Personen.	Güter.	Extraord.	Zusammen.	bis Ende Novbr.
1872	80,290	226,036	16,535	322,862	3,284,291
1871	71,205	185,289	12,883	269,378	3,053,462
1872	m. 9,085	m. 40,746	m. 3,651	m. 53,483	m. 180,828

** Warschau-Bromberger Eisenbahn im November.

	Personen.	Güter.	Extraord.	Zusammen.	bis Ende Novbr.
1872	21,669	48,662	26,468	96,900	796,534
1871	15,281	44,825	15,892	75,998	761,616
1872	m. 6,388	m. 3,837	m. 10.576	m. 20,801	m. 34,917

Wien, 18. Dezember. Die heut erschienene „Deutsche Zeitung" bringt eine ausführliche Berechnung der diesjährigen Staatsbahndividende, nach welcher dieselbe 48 Francs oder $9\frac{7}{10}$ Prozent des Provinzialkapitales betragen wird. Um die Höhe der vorjährigen Dividende zu erreichen, mußten aus dem Reservefonds $2\frac{6}{10}$ Mill. Fl. entnommen werden.

Konstantinopel, 17. Dezember. Der Finanzminister wies den Vorschlag der Banquiers bezüglich Einziehung des Beschlicks wegen übertriebener Prozentforderungen zurück. — Es sind hier Gerüchte über die Aufnahme einer neuen Eisenbahnanleihe verbreitet.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 19. Dezember.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Dzierzckray Morawski Königl. Kammerherr a. Lubonia, die Rittergbs. Frl. v. Treskow a. Carlowitz, Fr. v. Treskow a. Radojewo, Fr. Martini a. Lukowo, Frl. Wandel aus Sendschin, Landrath Schopis aus Rawitsch, Rechtsanwalt Meinhardt nebst Gemahlin aus Gnesen, Obergüterverwalter Daubert a. Guben, Fabrikant Wies aus Coblenz, Rentier v. Apell aus Hamburg, die Kaufleute Derblin aus Mannheim, Müller aus Mainz, Hecht aus Cassel, Kulschinsky aus Breslau, Wolff a. Bremen, Gehrke a. Berlin.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Gutsbes. Hausen u. Frau a. Chudopsize, Fr. G. Potsdamer u. Tochter a. Lissa, Baumeister Grunwald a. Gurau, Forst-Inspektor Wundrak a. Reisen, Rittergbs. Sarazzin u. Fr. a. Lentz, Rittergbs. Baron v. Winterfeld a. Roszinno, Kaufm. J. Epstein a. Petschau, Fabrik-Direktor a. Stettin, Rittergbs. Eckstein u. Fr. a. Wituchowo, Rittergbs. Baron v. Tatten a. Königsberg, Kaufm. Rennert a Berlin, Kaufm. Feige a. Kattowitz, Rittergbs. Zelasko a. Bertelsdorf, Oekonom Rost a. Wreschen, Königl Oberförster Störig u. Frau a. Zielonka, Rittergbs. v. Karsnicki a. Emmchen.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Frau v. Radonska aus Krzysli, v. Dziembowski u. Frau aus Wronke, v. Kęsinowski aus Warschau, Rendant v. Warczynski aus Szyptowo, Frau v. Blociszewska aus Klóńy, Graßmann u. Famil. a. Pruchnowo, v. Laszczynski aus Polen, v. Jarochowski a. Podol, v. Czarnowski aus Warschau, Rudnicki aus Polen, Dr. Wilkonski a. Racin, Lyskowski aus Mieleszewo, Potworowski u. Frau a. Chlapowo, Graf Bninski aus Papórka, v. Prądzynski u. Frau aus Lenartowo, Probst Bankiet aus Glesno.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Dütschke und Frau aus Rombczyn, Müller a. Ziechowice, Frau Baronin v. Winterfeld aus Mur. Goslin, v. Koczutzki a. Swięty, die Mühlengutsbs. Hening a. Ruda, v. Wierzbiski a. Bieslin, Fünrrohr a. Konikowo, Rentier Blindau a. Bentschen, Rentier Thiele a. Bromberg, Ziegeleibesitzer Schwantes a. Slonawy, die Spediteure Bunike und Kretschmer aus Bromberg, die Maurermstr. Luth a. Neutomysl, Blesse a. Dobieczyn, die Kaufl. Witkowski a. Trzemeszno, Züger u. Aschheim a. Berlin, Frl. Wittchen a. Breslau.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. Heinrich a. Ostrowo, v. Koperski a. Romiejek, Luther a. Lopuchowo, Bullrich a. Biskupiece, Reisch a. Tworchowo, v. Slagowski a. Runowo, Heinrich a. Bnien, Frau Gutsbes. Brhraudt a. Wenglewo.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Mechaniker Klemens a. Berlin, die Kaufleute Dietrich a. Hamburg, Seefeld a. Breslau, Hundius a. Danzig, die Gutsbesitzer Stollberg a. Disztowo, Gumpricht a. Meseritz, Ingenieur Groß a. Magdeburg, Hotelier Grünthal a. Dresden, Baumeister Host a. Stettin, Kommissionär Schulz a. Wollstein, Rittergutsbes. Holde a. Glogau, Buchhändler Fest a. Posen.

KRUG'S HOTEL. Pferdehändler Landsberg aus Bojanowo, Fabrikant Wolter aus Balnow, Handelsmann Fendler aus Polezig, Landwirth Meider aus Schneidemühl.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kaufm. Hoffmann a. Breslau, Inspektor Klinder a. Rawicz, Hauptlehrer Brasel a. Gostyn, Lehrer Nagler a. Gostyn, Lehrer Woziwodzki a. Gostyn, Besitzer Döpke a. Konitz, Landw. Ballasz a. Buk, Gutsbs. Meyer a. Ottowo.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 18. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen fester hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, 7, pr. Mai 8, 6. Roggen besser, loko 5, 15, pr. März 5, 9, pr. Mai 5, 12. Rüböl matt, loko $12\frac{7}{10}$, pr. Mai $12\frac{19}{20}$, pr. Oktober 13. Leinöl loko $12\frac{8}{10}$.

Breslau, 18. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember $18\frac{1}{6}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Dezember 85. Roggen pr. Dezember $58\frac{3}{4}$, pr. April-Mai 57. Rüböl loko $22\frac{1}{6}$, pr. Dezember $21\frac{3}{4}$, pr. April-Mai $23\frac{1}{6}$. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 17. Dezember. Petroleum fest, Standard white loko 21, Mk. 60 Pf. bez.

Hamburg, 18. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, auf Termine matt. Roggen loko still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko $169\frac{1}{2}$ B. $168\frac{1}{2}$ G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 168 B., 167 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 B., $162\frac{1}{2}$ G. Roggen pr. Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko

110½ B., 110 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 110½ B., 110 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 B. u. G. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loko 24¼, pr. Mai 24½. Spiritus matt, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Dezember 15¾, pr. Dezember-Januar 15⅝, pr. April-Mai 15½ preußische Thaler. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fester, Standard white loko 14¾ B., 14⅝ G., pr. Dezember 14⅝ G., pr. Januar-März 14½ G. — Wetter: Schnee.

London, 18. Dezember. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 10,390, Gerste 7730, Hafer 22,560 Quarters.

Der Markt war schwach besucht. Sämmtliche Getreidearten schlossen flau zu nominell letzten Montagspreisen. — Wetter: Regen.

Liverpool, 18. Dezember, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 15 000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 10¼, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5½, fair Bengal 4⅝, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6½, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅝.

Manchester, 17. Dezember, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 11⅞, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 15¼, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅝, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 138. Gutes Geschäft, Preise steigend.

Amsterdam, 18. Dezember, Nachmittags 4 Uhr 13 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko sehr ruhig, pr. März 203½, pr. Mai 204½. Raps loko 420, pr. Oktober 435 Fl. Rüböl loko 45, pr. Mai und pr. Herbst 1873 45½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 18. Dezbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 51½ bz. u. B., pr. Dezember 51 bz 51½ B., pr. Januar 52 bz. 52½ B., pr. Januar-März und pr. Februar 53½ B. Weichend.

Paris, 18 Dezember, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Dezember 99 25, pr. Januar-April 100, 25, pr. Mai-August 101, 50. Mehl behauptet, pr. Dezember 73, 50, pr. Januar-April 71, 00, pr. März-April 71, 00. Spiritus pr. Dezember 58, 50.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Dezember. Wind: SO. Barometer: 28². Thermometer: 1° +. Witterung: bedeckt. — Der heutige Markt eröffnete wieder recht matt und mit billigeren Offerten von Roggen, denen zunächst nur eine zurückhaltende Kauflust begegnete, so daß der Handel auf Termine erst durch merkliche Reduktion der Preisforderungen zu einiger Lebhaftigkeit gelangte. Nachdem das Angebot sich gelichtet hatte, gewann die Haltung etwas mehr Festigkeit, doch bleibt eine Verschlechterung gegen gestern bestehen. Loko sind nur Kleinigkeiten umgesetzt worden. — Roggenmehl auf nahe Sichten fester, nachdem die Kündigungen untergekommen sind. Spätere Termine waren aber mehr angeboten und billiger. — Weizen sehr matt und merklich billiger verkauft. Der Umsatz erlangte ziemliche Ausdehnung. Gekündigt 7000 Ctr. Kündigungspreis 84 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko wenig verändert, Termine still. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 42 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl billiger verkauft, aber wenig belebt. — Spiritus fest und besser bezahlt. Eine etwas ungeschickt sich geltend machende Frage nach disponibler Waare trug zur Besserung der Terminpreise nicht wenig bei. Gekündigt 150,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thaler 11 Silbergroschen p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 84—⅝ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81½—¼—⅝ bz, Mai-Juni 81 80¾—⅞ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55 60 Rt. nach Qual. gef., guter inl. 58—½ ab Bahn bz, per diesen Monat 57⅛ ½ bz., Dez.-Jan. 56⅝ — ½ bz., Januar-Febr. —, Frühjahr 55½—⅝—½ bz., Mai-Juni 55⅝—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—48 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40—44½, pomm. 44—46 ab Bahn bz., per diesen Monat 42 B, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾ bz, Mai-Juni 45⅝—½ bz., Juni-Juli 46½ Rt. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 22 11/12 — ⅝ bz., Dez.-Jan. do, Jan.-Febr. 22⅞—⅝ bz., April-Mai 23⅝ ¾ ⅝ bz., Mai-Juni 23 11/12 Rt. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr loko mit Faß 15½ Rt, per diesen Monat 15⅛ 1/24 Rt. bz., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 14 bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10 000% loko ohne Faß 18 Rt. 1—8 Sgr. bz., abgel. Kdgsch. 18 Rt. 8 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 8—14—13 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 5—8 Sgr. bz., Jan.-Febr. 18 Rt. 6 8 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 16—19 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—21 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt 28 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11 11/12—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 11—10⅝ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8¾—8 1/12 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅚—7 7/12 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack per diesen Monat 7 Rt. 26½ Sgr. bz., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 7 Rt. 28 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 8 Rt. 1½— Sgr. bis 8—8 Rt. ½ Sgr. bz., Mai-Juni do. (B. H. Z.)

Stettin, 18. Dezbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: leichter Schneefall. — 2° R. Morgens — 3° R. Barometer 28. 2. Wind: O. — Weizen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—59 Rt., besserer 60—71 Rt., feiner 72—80 Rt., pr. Dez. 82—81¾ bz., Dezbr.-Januar —, Frühjahr 82½ 81¾ bz., Mai-Juni 81¾ bz u. B. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feiner bis 56 Rt bz., pr Dez. 54½ B., Jan.-Febr. 54½ nom., Frühjahr 55½—⅝—¼ bz., Mai-Juni 55 bz. — Gerste schwer p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd loko 36—43 Rt., pro Frühjahr 45 G — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 43—47 Rt., Frühjahr Futter- 49½ B., ¼ bz. — Winterrübsen p 2000 Pfd. Sept.-Okt. 105 bz u. B. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—80 Rt, Roggen 50—55 Rt., Gerste 40—49 Rt., Hafer 26—31 Rt., Erbsen 50 54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr. Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 12—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matt p. 200 Pfd. loko 23½ Rt B., pr. Dezbr. 22⅞ B, April-Mai 23⅝ ¾ bz. u. B., Sept.-Okt. 24½ B. — Spiritus behauptet, p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 17⅝ Rt. bz., pr. Dezbr. 17⅝ ⅞ bz., Dez.-Jan. 17⅝ bz., Frühjahr 18 1/24, ⅛ bz., Mai Juni 18½ G. — Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen, 100 Ctr. Rüböl, 40,000 Liter Spiritus, 200 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81¾ Rt., Roggen 54¼ Rt., Rüböl 22¾ Rt., Spiritus 18⅜ Rt. — Petroleum steigend. loko 7¼, 1/24, ⅓ Rt. bz, Regulirungspreis 7 1/24 Rt., Dezbr. 7¼ bz, Dez.-Jan 7⅓ B., Jan.-Febr. 7⅓ B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
18. Dezbr.	Nachm. 2	27" 11''' 99	— 2°6	O 3	bedeckt. Ni.
18 „	Abnds. 10	28" 0''' 05	— 3°0	OSO 3	bedeckt. St., Ni.
19 „	Morgs. 6	27" 11''' 75	— 5°4	SO 3	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Dezember 12 Uhr Mittags 1,04 Meter.
„ „ 18 „ „ „ 1,0 „

Breslau, 18. Dezember.

Freiburger 128. do. neue —. Oberschlesische 219. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 124⅞. do. do Prioritäten 123½. Lombarden 109½. Italiener —. Silberrente 63⅝. Rumänier 43½. Bresl. Diskontobank 126. do. neue 119. do Wechslerbank 133½. Schlesische Bankverein 162. Schlesische Centralbahn 100. Hahn Effektenbank 129. Kreditaktien 197. Oberschles. Eisenbahnbed. 149½. Laurahütte 213. Oesterreich. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 81⅞. Bresl. Maklerbank —. do Makler-B.-Bank 155. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 103. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 110.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 18. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Dresdner Bank 105½, Rjäshsk-Wjäsma Eisenbahn 86⅞ — Nach Schluß der Börse: Sich befestigend. Kreditaktien 350, Franzosen 351½, Lombarden 195, österreich. Nationalbank 1021.

[Schlußkurse.] Lombarden 192½. Nordwestbahn 223. Kreditaktien 347. Türken 50⅞. Silberrente 60½. 1860er Loose 94. 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 76. Ungarische Loose 108. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 95½. Franzosen alte 348. Franzosen neue 152½. Berliner Bankverein 153. Frankf. Bankverein 155½. Frankfurter Wechslerbank 106. Centralbank 111½. Newyorker 6proz. Anleihe 91½.

Frankfurt a. M., 18. Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96, Kreditaktien 357½, 1860er Loose 94, Franzosen 349, Lombarden 193, Silberrente 63½, österreich. Bankaktien 1025, Hahn'sche Effektenbank 129, Frankfurter Bankverein 156½ a 157½, deutsch-österr. Bank 122½. Schwankend.

Wien, 18. Dezember (Schlußkurse) Sehr matt.

Silberrente 70, 00. Bankaktien 952, 00. Kreditaktien 326, 00. Franzosen 329, 00. Galizier 226, 50. Nordwestbahn 200, 50. London 109, 85. Paris 42, 85. Frankfurt 92 65. Böhmische Westbahn 237, 00. Kreditloose 189, 00. 1860r Loose 101, 50. Lomb. Eisenbahn 181, 00. 1864r Loose 143, 00. Unionbank 264, 00. Austro-türkische —, —. Napoleons 8, 78½. Elisabethbahn 144, 00.

London, 17. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 91⅞. Italien. 5proz. Rente 66 11/16. Lombarden 17. Türkische Anleihe de 1865 54. 6prozentige Türken de 1869 63 11/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90 15/16.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25¾ Hamburg 3 Monat 20, 59. Frankfurt a. M. 119⅞. Wien 11 Fl. 32 Kr. Paris 25, 97. Petersburg 31½.

In die Bank flossen heute 24 000 Pfd. St.

Paris, 17. Dezember, Nachmitt. 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 27½. Anleihe de 1871 84, 55. Anleihe de 1872 86, 87½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 20. do. Tabaks-Obligationen 873 75. Franzosen (gest.) 783, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 437, 50. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 55, 35. do. de 1869 326, 00. Türkenloose 182, 50. Goldagio 7.

Paris, 16 Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 17½, neueste Anleihe de 1872 86, 77½. italienische Rente 68, 10, Franzosen 770, 00, Lombarden weichend 452, 00.

Newyork, 17. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12½, niedrigste 11⅞. Wechsel auf London in Gold 109⅛. Goldagio 12½. 5/20 Bonds de 1885 113⅛. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 116½. Erie-Bahn 53¼. Illinois 124½. Baumwolle 20½. Mehl 7 D 15 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26⅞. Havannahzucker Nr. 12 10.

Berlin, 18. Dezember. Die Börse war sehr bewegt auf spekulativem Gebiet, begann aber sehr flau. Später riefen die niedrigen Kurse Kauflust hervor und die Preise gingen über den Anfangsstandpunkt wieder hinaus. Ueberhaupt stellte sich am Schluß bessere Haltung heraus. Hervorzuheben ist heut kein Papier besonders. Nur inländische Prioritäten waren belebt und blieben sogar zuletzt zu höheren Preisen begehrt. — In der heutigen Generalversammlung der Brauerei Friedrichshain wurden die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsraths, so wie die Stellvertreter wieder gewählt; ferner eine Dividende von 6 pCt. festgesetzt, welche von morgen ab hier bei Rauff und Knorr bezahlt wird.

Für Prämien fehlte es zu den gewichenen Kursen ganz an Abgebern, daher Umsätze gering.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 18. Dezember. 1872.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	— —
	Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz
	Freiwillige Anleihe	4½	101 G
	Staats-Anleihe	4½	100½ bz
	do. do.	4	94½ bz
	Staatsschuldscheine	3½	89⅞ bz
	Präm.St.Anl. 1855	3½	124 bz
	Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68⅞ B
	Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ bz
	Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
	Berl. Stadt-Obl.	5	104 bz
	do. do.	4½	100 etw bz B
	do. do.	3½	— —
	Berl. Börsen-Obl.	5	—
Pfandbriefe.	Berliner	4½	98⅞ B
Pfandbriefe.	do.	5	103 bz G
Pfandbriefe.	Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
Pfandbriefe.	do. do.	4	83¾ B
Pfandbriefe.	do. neue	4½	100½ bz
Pfandbriefe.	Ostpreußische	3½	83¾ bz
Pfandbriefe.	do. do.	4	89 bz
Pfandbriefe.	do. do.	4½	98½ bz
Pfandbriefe.	do. do.	5	— —
Pfandbriefe.	Pommersche	3½	80½ G
Pfandbriefe.	do. neue	4	90 bz G
Pfandbriefe.	Posensche neue	4	88⅝ bz
Pfandbriefe.	Schlesische	3½	— —
Pfandbriefe.	Westpreußische	3½	79½ bz
Pfandbriefe.	do. do.	4	88½ bz
Pfandbriefe.	do. neue	4	88½ bz
Pfandbriefe.	do. do.	4½	97½ bz B
Rentenbriefe.	Kur- u. Neum.	4	95½ bz
Rentenbriefe.	Pommersche	4	93½ bz
Rentenbriefe.	Posensche	4	91½ bz
Rentenbriefe.	Preußische	4	92⅞ bz
Rentenbriefe.	Rhein-Westf.	4	97 B
Rentenbriefe.	Sächsische	4	93 bz
Rentenbriefe.	Schlesische	4	92⅞ bz
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
	Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101½ bz
	Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100 B
	Meininger Loose.		4½ B
	Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	— —
	Hamb.50Thlr.Loose	3	48 bz
	Oldenb.40Thl.Loose	3	36⅞ etw bz
	Bad.St.Anl.v.66.	4½	— —
	NeueBad.35fl.Loos.	—	38½ bz
	Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	108 bz
	Bair. Pr.-Anleihe	4	111⅞ B
	Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	23⅞ à 24½ bz G
	Dessauer Präm.-A.	3½	104½ B
	Lübecker do.	3½	50½ G
	Mecklenb. Schuldv.	3½	82⅛ bz
	Sächsische Anleihe	5	— —
	Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	92⅞ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ etw bz G
do. do. 1882	6	96⅛ bz
do. do. 1885	6	97⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	92 bz
do. Goldanleihe	6	94 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	64½-65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	91½ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	696 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60⅝-⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	63⅞-64 bz
Oestr. 250fl.Pr.Obl	4	91⅞ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	120 bz G
do. Loose (1860)	5	93 etw-⅞-⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	90 B
do. Bodenkr.-G.	5	92 B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 74 bz kl. [72⅞ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	75⅞ bz 5%75¼
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ bz [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz
Raab-Grazer Loose	4	80½ bz
Französ. Rente	5	82½ etw-83 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97 bz B
Rumän. Eisenbahn	5	42⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75 G
Russ.engl.Anl.v.62	5	90½ bz
„ „ „ v.70	5	92½ bz
„ „ „ v.71	5	90½ bz
Neueruss.engl.Anl.	3	64 bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76 G
do. 6.	5	88⅞ etw bz B
Präm.Anleihe de 64	5	128½ bz
„ de 66	5	125⅞ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½-⅜ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz G
do. Eisenb. Loose	3	173 bz
Ungarische Loose	—	61⅞ B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	147½ B j. 134¼
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	81 bz [bz
Barmer Bankverein	5	118½ bz
Berg. Märk. Bank	4	105 bz G
Berliner Bank	4	120 bz G
do. Bankverein	5	154½ bz
Berl. Kass.-Verein	4	298 B
Berl. Handels-Ges.	4	152 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	60 bz
Bresl. Diskontobk.	4	129½ B j. 120
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93 et bz B [bz
Braunschw. Bank	4	126 bz
Bremer Bank	4	116 bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	103½ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	110 bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ B
Darmstädter Kred.	4	206½ bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	113½ bz
Dessauer Kreditbk.	—	14⅞ bz
Berl. Depositenbank	5	86½ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	105 bz G
D'sk. Kommand.	4	315⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	6⅞ B
Geraer Bank	4	154 B
Gwb. H. Schuster	4	138 bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	123⅞ bz
Hannoversche Bank	4	111½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	106 bz B
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz B
Luxemburger Bank	4	148 bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 B
Meininger Kreditbk.	4	153⅞ bz j. 148 [bz
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	182 bz
Ostdeutsche Bank	4	105 bz B
do. Produktenbank	4	90 B
Oestr. Kreditbank	5	197½-200½ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	113 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 B
Preuß.Kredit-Anst.	4	140 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	220 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128¼-27½ bz
Rostocker Bank	4	122 G
Sächsische Bank	4	179⅞ bz
Schles. Bankverein	4	163 bz G
Tellus	—	113½ bz G
Thüringer Bank	4	127 bz
Weimar. Bank	4	121⅞ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120⅞ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88½ B
do. II. Em.	5	— —
do. III. Em.	5	— —
Bergisch-Märkische	4½	99½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82 B
do. Lit. B.	3½	82 B
do. IV. Ser.	4½	98½ bz B
do. V. Ser.	4½	97⅝ G
do. VI. Ser.	4½	97⅝ G
do.Düsseld.-Elbf.	4	87½ B
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ B
do. (Nordbahn)	5	102½ bz B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98⅞ bz
do. Lit. B.	4½	98⅞ bz
Berlin-Görlitzer	5	100½ G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 bz
do. Lit. C.	4	89 bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	88 G
do. III. Em.	4	88 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100 G
do. VI. Ser. do.	4	88½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	96½ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 bz
do. II. Em.	5	103 bz B
do. do.	4	88½ G
do. III. Em.	4	88½ G
Köln-Mind. do.	4½	98 G
do. IV. u. V. Em.	4	89 B
Halle-Sorau-Gub.	5	99½ B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	97½ B
do. do. 1865	4½	97½ B
do. do.	5	100⅞ B
do. Wittenb.	3	68½ G
Niederschl.-Märk.	4	92 bz B
do.II. S.à62½thlr.	4	90⅞ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	91½ G
do. con. III. Ser.	4	88½ bz G
do. IV. Ser.	4½	101 B
Niederschl. Zweigb.	5	100⅞ G
Obersch. Lit.A.C.D	4	89 bz B
do. Lit B. E.	3½	80½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98 G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	289⅞ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	248 bz
do. Lomb. Bons	6	97 B
do. do. fällig 1875	6	98⅞ bz B
do. do. fällig 1876	6	97 B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B-100 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101 G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	97½ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	97½ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	—
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	97½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	90 bz G
Lemberg Czernowitz	5	66 G
do. II. Em.	5	75 bz B
do. III. Em.	5	66½ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	80 bz B
Kaschau Oderberg	5	83⅞ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	80⅞ bz
Ungar. Ostbahn	5	67½ bz
do. Nordostbahn	5	76⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	85 B
Prag Dux	5	81 bz G
Czarkow-Azow	5	93 B
Jelez-Woron.	5	89½ bz
Kozlow-Woron.	5	92⅝ bz
Kursk-Charkow	5	92½ bz
Kursk-Kiew	5	94 bz kl. 94 [bz
Mosko-Rjäsan	5	94½ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	94 B
Schuja-Iwanow	5	92 bz G
Warschau-Terespol	5	— —
kleine	5	— —
Warschau-Wiener	5	94½ bz G
kleine	5	94½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	41 bz
Altona-Kieler	5	116 etw bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz
Bergisch Märkische	4	128et-30-29⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	220⅞ bz B
Berlin-Görlitz	4	104½ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	52½ bz B
Brest-Kiew	5	75 bz
Breslau-Warsch.St	5	60 bz G
Berlin-Hamburg	4	224 bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	151 bz
Berlin-Stettin	4	178 bz
Böhm. Westbahn	5	106⅛ bz
Brest-Grajewo	5	35 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	127 bz n. 115½
Köln-Minden	4	164et 66 bz G(bz
do. Lit. B.	5	111⅞ bz
Crefeld Kr. Kemper	5	75½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	101-103 bz
Halle Sorau Gub.	4	59⅞ bz
do. Stammpr.	5	80⅛ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74 bz II.74bz
Löbau-Zittau	3½	80 bz
Lüttich-Limburg	4	28 bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ bz
Kronprinz Rudolph	5	75⅞ bz
Märkisch-Posen	4	49½ bz
do. Prior.-St.	5	78⅝ bz
Magdeb. Halberst.	4	132 bz
do. Stammpr. B.	3½	81⅛ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	275½ bz
do. do. Lit. B.	4	99 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175⅛ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	110 bz
Nordh. Erf. gar.	4	75½ bz
do. Stammpr.	5	65⅞ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vII. 75 etw bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218½ bz
do. Litt. B.	3½	195 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	198-201½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	108-10⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	39⅞ bz
do. Stammpr.	5	61 bz G
Rechte Oderuferb.	5	25⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	124 bz
Reichenberg-Pard.	4½	75⅞ bz
Rheinische	4	164 etw-166 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92 etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	36 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93½ bz
Stargard-Posen	4½	100⅞ bz
Schweizer Westb.	4	47 bz G
do. Union	4	23½ bz G
Thüringer	4	146 G
do. B. gar.	4	84½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	90 bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz
Goldkronen	—	9. 7½ B
Louisd'or	—	110⅞ bz G
Sovereigns	—	6. 22½ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 bz G
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz G
Oesterr. Banknoten		91 15/16 bz
Russische do.	—	81⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 18. Dez.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	139⅞ bz
do. 2 M.	5	138⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148½ bz
do. 2 M.	4	147½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91 bz
do. do. 2 M.	6	90 bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 14 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅞ bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2275 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	973 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. „ „	—	104 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd.Hag.V.-Ges.	—	80 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90½ G
Berl. Papier-Fabr	—	98 G
Berlin. Aquarium	—	100 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	143 B
Berl. Zichorienfabr.	—	122½ bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	116 bz G
Brauerei Moabit	-	97½ etw bz
Berl. Bockbrauerei	-	101 bz G
Brauer.Patzenhofer	—	121½ bz
Brauerei(Wiesner.)	—	75½ bz
Masch.-Fab (Eincke)	—	94½ B j. 90 b
Fabrik Schering	—	128 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	69½ bz
Std. Eisenb.-Bedarf	—	104½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	88 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	109½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	109 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	220 bz B
Nordd. Papierfabr.	-	95 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	82 bz B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	107 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	102 bz
Bergb.(Redenhütte)	—	119⅞ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	142 etw bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen